Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 400
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stephan Friedrich 563 5470 563 8134 stephan.friedrich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.08.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0859/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.08.2022	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**

Prüfung weiterer Klimaschutzmaßnahmen im Projekt Bundesbahndirektion

Grund der Vorlage

Sachstandsbericht zum Ratsauftrag vom 05.04.2022 (VO/0049/22-Neuf.)

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Verwaltung ist beauftragt worden, gemeinsam mit dem Investor weitere Klimaschutzmaßnahmen, welche über die im Mietvertrag bereits einberechneten Maßnahmen hinausgehen, zu identifizieren und zu prüfen.

Im Mietvertrag sind bereits folgende Klimaschutzmaßnahmen eingerechnet:

1. Dachbegrünung auf dem Dach über Halle 1 und Halle 2 (ca. 760m²)
2. Regenwassernutzung zur Grünflächenbewässerung
3. die Vorbereitung von Photovoltaik auf dem Dachgeschoss (ca. 2500 m²)
4. Entsiegelung des Parkplatzes Westhof
5. Vorbereitungen zur Errichtung von Ladestationen auf dem Westhof (Leerrohrverlegung)

Die folgenden **zusätzlichen** Maßnahmen befinden sich aktuell in Prüfung:

1. **Außenliegender Sonnenschutz**

Zur Vermeidung von aktiver Kühlung ist ein außenliegender Sonnenschutz möglich. Der sommerliche Wärmeschutz ist in Anbetracht der Klimaveränderungen ein wichtiges Thema für Mitarbeitende, aber auch Bürgerinnen und Bürger.

Diese Maßnahme befindet sich aktuell noch in der abschließenden Prüfung beim GMW. Darüber hinaus steht die abschließende Klärung denkmalschutzrechtlicher Fragen noch aus.

Eine Beschlussdrucksache wird zur nächsten Sitzung vorbereitet.

2. **Kühlung der Netzwerkschränke**

Zwecks energetischer Verbesserung und zur Senkung des Energieverbrauchs des Gebäudes haben das GMW und die Projektleitung eine veränderte Kühlung aller Serverräume bzw. EDV-Räume beauftragt.
Dabei soll nicht, wie bisher vorgesehen, eine Kühlung der gesamtem EDV- bzw. Serverräume erfolgen. Stattdessen soll eine direkte Kühlung der Netzwerkschränke selbst, durch in die Netzwerkschränke eingebaute Kühlgeräte, realisiert werden. Voraussichtlich entstehen keine Zusatzkosten.

3. **Regenwassernutzung für die Spülung der WC-Anlagen**

Aus Umweltschutzgründen und im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen wäre eine Regenwassernutzung für die Spülung der WC-Anlagen sinnvoll, da das Wasser hierfür keine Trinkwasserqualität aufweisen muss.

Technisch würde das bedeuten, dass ein zusätzliches Leitungsnetz, eine Wasseraufbereitungsanlage mit Filtern (für das Herausfiltern größerer Partikel) sowie Pumpen und eine entsprechende Steuerungstechnik benötigt werden. Ferner könnte im ehemaligen Bunker unter dem Bauteil III ein Regenwassertank mit einem Fassungsvermögen von min. 120 m^3 errichtet werden.

Die einzelnen Maßnahmen und deren Machbarkeit befinden sich noch in der Abstimmung zwischen dem Vermieter und dem GMW.

4. **Betreiberkonzept der Photovoltaik-Anlage**

Des Weiteren laufen die Abstimmungen zur o.g. Photovoltaik-Anlage auf ca. 2500 m² Dachfläche, mit welcher, nach Schätzungen des GMW, ca. 60 % des Strombedarfs der städtischen Nutzung des Gebäudes gedeckt werden können. Die Photovoltaikanlage soll von den Wuppertaler Stadtwerken im Rahmen eines Betreiberkonzepts bewirtschaftet werden. Um den über die Leistung der Photovoltaik-Anlagen hinausgehenden Strombedarf zu decken, soll das Gebäude mit Ökostrom versorgt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die positiven Auswirkungen ergeben sich unmittelbar aus den o.g. Klimaschutzmaßnahmen.